

**Thema: Minimalismus – der Weg zur räumlichen und psychischen Klarheit.**

**Vor dem Lesen**

1. Schauen Sie sich dieses Bild an und versuchen Sie, Ihre eigene Definition von Minimalismus zu bilden.



Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

- Wie häufig erwerben Sie neue Dinge und warum? Wovon kaufen Sie am meisten?
- Warum entscheiden sich immer mehr Menschen, ihr Leben zu vereinfachen?
- Wie würden Sie das Konsumverhalten in Ihrem Land beurteilen?

**Beim Lesen**

2. Finden Sie bitte Synonyme zu den in der Tabelle angegebenen Wörtern und Ausdrücken:

die Erscheinung • verlangen • ordentlich • unnötig • die Kleidung • kaufen

sich etw. zulegen		fordern	
das Phänomen		aufgeräumt	
das Gewand		überflüssig	

**Nach dem Lesen**

3. Richtig oder falsch? Entscheiden Sie bitte!

	RICHTIG	FALSCH
1. Die Vertreter der minimalistischen Bewegung konzentrieren sich darauf, nur materielle Dinge zu reduzieren.		
2. Minimalisten nehmen sich die Meinung anderer Menschen zu Herzen.		
3. Das Konzept des einfachen Lebens ist auf die Antike zurückzuführen.		
4. Der Begriff 'Minimalismus' hat seine Ursprünge in der Kunst.		
5. Minimalisten stehen nicht so häufig unter Stress wie Menschen, die zu viele Sachen besitzen.		

**4. Ergänzen Sie bitte folgende Sätze mit entsprechenden und richtig konjugierten Verben.**

aufbringen • stehen • leben • üben • eilen

1. Minimalisten streben danach, im Einklang mit der Natur und mit sich selbst zu \_\_\_\_\_ .
2. Für viele Menschen \_\_\_\_\_ der Konsum nach wie vor im Vordergrund.
3. Denjenigen, die Ihren Alltag vereinfachen möchten, --> hochqualifizierte Experten zu Hilfe.
4. Es ist besonders die junge Generation, die starke Kritik an übermäßigem Konsumverhalten \_\_\_\_\_ und zur Vereinfachung ihres Lebens neigt.
5. Derjenige, der seine Lebensweise verändern will, muss viel Mühe \_\_\_\_\_ .

**5. Lesen Sie bitte das unten angebrachte Zitat und äußern Sie Ihre Meinung dazu.**

ZU VIELE LEUTE GEBEN GELD AUS, DAS SIE  
NICHT HABEN, UM DINGE ZU KAUFEN, DIE SIE  
NICHT WOLLEN, UM LEUTE ZU BEEINDRUCKEN,  
DIE SIE NICHT MÖGEN.

- WILL ROGERS -

**6. Gruppenarbeit**

Arbeiten Sie zu zweit. Versuchen Sie, ein Arbeitszimmer nach den Prinzipien des Minimalismus zu entwerfen. Stellen Sie Ihren Kameraden Ihre Arbeitsergebnisse vor und begründen Sie Ihre Entscheidungen, die Sie beim Entwerfen des Raumes treffen mussten.

**7. Hausaufgabe**

Stellen Sie sich vor, dass Sie Chef eines Unternehmens sind und die Arbeitsweise Ihrer Mitarbeiter vereinfachen möchten. Schreiben Sie Ihre Ideen in Form einer Betriebsordnung nieder und besprechen Sie sie mit Ihren Kameraden.